

Der Kapitelsaal

Versammlungsort der klösterlichen Gemeinschaft

Hier im Kapitelsaal trafen sich die Dominikanerinnen für alle zeremoniellen klösterlichen Angelegenheiten, z.B. die Wahl der neuen Priorin oder die Einkleidung von Novizinnen. Auch verstorbene Konventmitglieder wurden hier aufgebahrt. Zu Hochzeiten umfasste der Konvent 60 Ordensschwwestern, entsprechend groß ist der Kapitelsaal angelegt.

Auffällig am Kapitelsaal ist die leicht gedämpfte Helligkeit trotz der großen Rundbogenfenster – durch die Ausrichtung nach Norden fällt kein direktes Sonnenlicht ins Innere. Beheizt wurde der Kapitelsaal durch einen modernen Kachelofen, der farblich und formal zum gesamten Raum und dessen gedeckter Wandtönung passt.

In den Saal gelangt man sowohl über den nördlichen Kreuzgang als auch von der Treppe her, die zum Schwesternchor ins Obergeschoss führt.



↑ Blick in den Kapitelsaal, um 1990



←
Diese Steinplatte am Kachelofen mit der Jahreszahl „1772“ ziert unter einem brennenden Herzen die Aufschrift „soli deo gratias“ („Gott allein die Ehre“). Sie hat ihren Ursprung im Kloster Herz Jesu der Englischen Fräulein in Mindelheim, die bis zur Säkularisation 1809 den Gutsbetrieb auf dem Lohhof führten. Beim Bau des Kapitelsaals um 1906/07 gaben die nun hier ansässigen Dominikanerinnen der Platte am Kachelofen einen würdigen Platz.